

»Wiederholungstäter«: Millionenstrafe für UBS wegen Geldwäsche

Washington. Die Schweizer Großbank UBS muss in den USA wegen Verstößen gegen Geldwäschevorschriften eine Strafe von 125 Millionen US-Dollar zahlen. Es handle sich um die höchste zivilrechtliche Geldstrafe, die jemals gegen einen Wertpapierhändler wegen Zuwiderhandlungen gegen den einschlägigen Bank Secrecy Act verhängt wurde, teilte das US-Finanzministerium am Montag mit. Die Abteilung zur Bekämpfung von Finanzkriminalität des Ministeriums erklärte, die UBS sei ein Wiederholungstäter. Die Bank war bereits 2018 zu einem Bußgeld von 14,5 Millionen US-Dollar verurteilt worden. Trotz der damaligen Zusage, die Probleme zu beheben, habe die UBS es versäumt, mehr als 50.000 Auslandsüberweisungen im Gesamtwert von mehr als zehn Milliarden Dollar angemessen zu überwachen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527662.finanzkriminalität-wiederholungstäter-millionenstrafe-für-ubs-wegen-geldwäsche.html>